

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Mobilitätsprogramm	Partnership
Partneruniversität	University of Tasmania, Australien
Semester	Herbstsemester 2018
Besuchtes Studienfach	Bachelor of Economics Studienstufe: 5. Semester
Name und E-Mail	flaviahusmann@hispeed.ch

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Tasmanien ist eine wunderschöne und naturbelassene Insel. Die Leute sind wie überall in Australien extrem nett und immer sehr hilfsbereit. Natürlich ist nicht immer so viel los wie in einer Grossstadt, jedoch gibt es zahlreiche umwerfende Orte zu entdecken. An der Uni ist alles sehr gut organisiert und es wird gut auf Austauschstudenten geschaut. Neben den Vorlesungen gibt es von der Uni zahlreiche organisierte Aktivitäten, Vereine, Ausflüge wie auch ein gratis Mittagessen pro Woche.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Für die Einreise nach Australien wird ein Studenten-Visum benötigt. Dieses E-Visa wird online beantragt. Zur Beantragung benötigt man die Bestätigung der Partneruniversität sowie eine Bestätigung der abgeschlossenen Krankenkassenversicherung. Die Versicherung läuft in der Regel über die Uni (kann dort organisiert werden und kostet ca. 300\$). Das Visum kostet ca. 600\$.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Ich habe in den University Apartments gelebt. Diese kosten 230\$/Woche (unbeschränkt Internet, Wasser und Strom sind dabei) und liegen ca. 10 Gehminuten von dem Hauptcampus entfernt. Sie haben eine schöne Aussicht über die Stadt und den Fluss. Zu Fuss dauert es ca. 30-40 Minuten ins Zentrum von Hobart, es hat jedoch auch Busse die mehr oder weniger regelmässig fahren. Viele der anderen Austauschstudenten haben sich auch vor Ort Wohnungen oder ein Zimmer besucht. Diese sind meist etwas günstiger, haben aber oft kein Internet oder der Strom ist nicht dabei (wegen schlechter Isolation sind v.a. die Heizkosten im Winter relativ hoch).
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Der öffentliche Verkehr in Tasmanien ist nicht sehr ausgeprägt. Unter der Woche in Hobart fahren die Busse relativ regelmässig, am Wochenende und Abends sehr spärlich. Uber war mir immer sehr hilfreich und von der Stadt zu den Apartments sind es meistens auch nicht mehr als 10\$. Was den ÖV ausserhalb von Tasmanien angeht, naja, es gibt eigentlich keinen. Deshalb ist es nicht schlecht, wenn man sich vielleicht mit der Freundesgruppe ein Auto zulegt, welches man ja dann auch wiederverkaufen kann. Es macht das Erkunden aller schönen Orte ausserhalb von Hobart erst möglich.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Bei der Zulassung an der Universität sind sie mit dem Sprachnachweis (u.a. wegen dem Visum) ziemlich heikel, wenn man aber etwas vorweisen kann und die Universität Luzern eine Bestätigung schickt, sollte alles klappen. Für die Kurse muss man sich nicht selber anmelden, das übernimmt das Mobilityteam. Nach der ersten oder zweiten Woche kann man Units auch noch problemlos wechseln, falls man einfach eine weniger oder etwas Anderes machen möchte.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Der Hauptcampus liegt ca. 3-4km vom Stadtzentrum entfernt im Vorort Sandy Bay. Die Uni an sich ist jedoch je nach Studienrichtung über die ganze Stadt verteilt. Unter der

	<p>Woche fahren gratis Shuttlebusse (nicht sehr regelmässig) und sonst einfach normale Busse (ca. 5-10 Minuten in die Stadt). Ca. 10 Gehminuten vom Hauptcampus befinden sich zwei grosse Lebensmittelläden, eine Bäckerei, Bottleshops und mehr.</p> <p>Der Campus an sich, wie auch die Bibliothek, ist einiges grösser als die Universität Luzern und hat auch viel mehr Studenten. Die entsprechenden Räume zu finden, ist am Anfang etwas schwer, da alles ein wenig verworren ist. Man findet sich aber sehr schnell zu recht. Auf dem Campus selber hat es 3 Cafés/Mensas, eine grosse Bibliothek, eine Post, einen Uniladen, eine Unibar und mehr.</p>
Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	Nein.
Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	<p>Man entscheidet sich für 3-4 Units zu je 12.5 Credits (7.5 ECTS), zu welchen man dann angemeldet wird. 4 Units entsprechen also einem Vollzeitstudium. Je nach Unit kann die Anwesenheitszeit sehr variieren. Meist bestehen sie jedoch aus einer bis zwei Vorlesungen und dazugehörigen Tutoraten. Anders als bei uns gibt es hier auch schon während dem Jahr Prüfungen, kleinere Arbeiten und Vorträge, welche schon zur Endnote zählen. Dies nimmt zwar den Druck für die Prüfungen ein wenig (die sind dann meistens ca. 50% gewichtet), es gibt aber schon von Anfang an ziemlich viel zu tun.</p>
Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	<p>Die Angestellten des Mobility Office sind extrem zuvorkommend und unglaublich lieb (typisch Australisch). Ob es um universitäre oder persönliche Angelegenheiten geht, alle haben immer ein offenes Ohr und sind immer erfreut, ihre Studenten zu sehen. Es wurde vor und während des Semesters immer sofort auf Mails geantwortet und sie erledigen eigentlich immer alles sehr speditiv.</p>
Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	<p>Australien ist teuer. Nicht ganz so wie die Schweiz, aber teuer (bei mir lag der Kurs bei 1\$=75 Rappen). Die Wohnkosten pro Monat liegen bei ca. 700-1000\$, je nach dem wo und wie man leben möchte. Ausgaben für Essen sind etwa gleich hoch wie in der Schweiz. Obwohl Australien eine relativ ausgeprägte Essensbestellkultur hat und diese auch günstiger ist als in der Schweiz, lohnt es sich definitiv selber zu kochen, wenn man ein wenig aufs Geld schauen möchte.</p> <p>In den Vorlesungen wird oft darauf geschaut, dass man die Bücher nicht unbedingt kaufen muss oder dass man wenigstens die Möglichkeit hat, eine günstigere E-Book Variante zu kaufen.</p> <p>Ich habe ein Australisches Konto auf der Commonwealth Bank aufgemacht, da es alles einfach viel einfacher macht. Das Konto ist für Studenten gratis und eine Filiale der Bank befindet sich auf dem Campus.</p>
Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur	<p>Hobart ist nicht riesig, aber es läuft immer wieder ein wenig etwas. Das ganze Jahr hindurch gibt es sehr regelmässig verschiedene Food, Wein, Musik und sonstige kleine Festivals. Am Wochenende und am Mittwoch kann man auch ganz gut in den Ausgang, auch wenn die Auswahl eher klein ausfällt.</p> <p>Von der Uni gibt es viele verschiedene Freizeit und Sportvereine, bei denen man für meist einen kleinen Unkostenbeitrag beitreten kann. Es gibt auch ein Unigym, welches sich auf dem Campus befindet, das ca. 70\$ pro Monat kostet.</p>
Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern	<p>Ich finde es sehr schwer zu Vergleichen, da vieles sehr anders läuft. Ich denke an der Uni Luzern sind sicher die Vorlesungen fordernder und es geht auch mit einem schnelleren Tempo voran. Dazu kommt, dass die Vorlesungen hier halt weniger Credits geben, entsprechend beschäftigt man sich einfach mit mehr verschiedenen Themen (was mir persönlich besser gefällt). Dafür ist an der Uni in Tasmanien neben dem Studium einfach mehr los und werden mehr Events organisiert. Ich finde so wird das Studium mehr</p>

	auch noch zum Leben und Freizeit, während es in Luzern oft einfach nur Studium bleibt.
<p>Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Ich persönlich wollte im Gymnasium schon einen Austausch machen, habe mich dann aber entschieden es an der Uni zu machen, da man dann einfach mehr Freiheiten hat. Für mich war es definitiv ein grosser Schritt aus der Komfortzone, vor allem auch weil Tasmanien einfach sehr weit weg ist. Ich fand die Zeit alleine am anderen Ende der Welt auch nicht immer einfach. Jedoch hat es an der University of Tasmania ca. 80-130 andere Austauschstudenten, denen es genau gleich geht. Ich habe in diesem halben Jahr sehr viel über mich selber und ein anderes Land lernen dürfen, welches ich jetzt glücklich ein zweites zu Hause nennen darf. Auch die Freundschaften die man überall auf der Welt schliessen kann sind unbezahlbar. Ich würde es sofort wieder machen!</p>
<p>Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p><input type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input checked="" type="checkbox"/> genau richtig</p>